



durch altes Brauchtum wie Ländler, Jodel, Alphorn und Fahنشwingen. sieben heimelig-gemütliche Stuben, ein großer Festsaal für bis zu 220 Personen, eine Gartenlaube und ein nostalgischer Sandstein-Weinkeller laden ein. Eine alte hauseigene „Metzg“ macht Appetit. Ein beliebtes lauschiges Plätzchen im Sommer bietet die Gartenterrasse im Lindengärtli. Und im Löwenstock, dem Drehort von Franz Schnyders „Ueli der Chnächt“, wird wie zu Gotthelfs Zeiten gegessen. Wie anfangs erwähnt, im Löwen wird urgemütlich gespeist.

## Loewen Heimiswil

Hier geht's noch urgemütlich zu – im ältesten Löwen der Schweiz. 1340 erstmals urkundlich erwähnt, seit 1669 im Tavernenrecht, mit über 100-jähriger Familientradition. So verwöhnen auch traditionelle Kultur und urtypische Gastronomie den Be-



### SO RESERVIEREN SIE:

#### Landgasthof Löwen

<b>Adresse:</b>	CH - 3412 Heimiswil
<b>Telefon:</b>	0041 / 34 / 422 32 06
<b>Telefax:</b>	0041 / 34 / 422 26 35
<b>Inhaber:</b>	Daniel Lüdi
<b>Öffnungszeiten:</b>	Mittwoch bis Sonntag 9.00 bis 24.00 Uhr
<b>Ruhetag:</b>	Montag und Dienstag
<b>Preise Hauptgang:</b>	CHF 27,- bis CHF 47,-
<b>Sitzplätze:</b>	50
<b>Nebenzimmer:</b>	10 bis 250 Personen
<b>Garten/Terrasse:</b>	50 Sitzplätze
<b>Kreditkarten:</b>	Mastercard, Visa, Diners, EC-Cash
<b>Internet:</b>	www.loewen-heimiswil.ch



sucher, und das unter Denkmalschutz. Im Löwen in Heimiswil gibt es noch die historischen „Spys u Trank“-Erlebnisse – auf Wunsch untermalt